Transferworkshop RegioWertGeBen

19.11.26, 14-16:00 Uhr, online

Was sind Erfolgsfaktoren für mehr bio-regionales Gemüse in der Gemeinschaftsverpflegung? Welche Lösungsansätze können zu mehr Bio-Regionalität in der Gemeinschaftsverpflegung beitragen? Wir stellen Antworten aus unserem Projekt vor und freuen uns auf Ihre Rückmeldungen.

14:00	**Ankommen und Wilkommen**
14:20	**Block 1: Gute Beispiele und Erfolgsfaktoren für mehr bio-regionales Gemüse in der Gemeinschaftsverpflegung** - Was konnten wir von erfolgreichen Beispielen der bio-regionalen Gemeinschaftsverpflegung lernen? - Was sind Erfolgsfaktoren, die mehr Bio-Regionalität ermöglichen? - Wie ist die Situation in unseren Pilotregionen: Nordhessen und Ludwigsburg-Stuttgart?
14:50	**Block 2: Lösungsansätze für mehr Bio-Regionalität in der Gemeinschaftsverpflegung** - Von Erfolgsfaktoren zu Lösungsansätzen: Wie kann mehr Bio-Regionalität konkret gelingen? - Im Kleinen und Großen: Bio-Regionaliät auf vielen Ebenen entgegenarbeiten
15:20	**Fragen und Diskussion**
15:50	**Ausblick** - Wie geht es weiter mit unseren Ergebnissen? - Wie können wir gemeinsam an mehr Bio-Regionalität in der Gemeinschaftsverpflegung arbeiten?

KOOPERATIONSPARTNER:

ifls Institut für Ländliche Strukturforschung e.V. an der Goethe-Universität Frankfurt am Main

BIO MUSTER REGION Ludwigsburg | Stuttgart

JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN

UNIKASSEL VERSITÄT

Hessische Staatsdomäne Frankenhausen

GEFÖRDERT DURCH:

Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

BÖL BUNDESPROGRAMM ÖKOLOGISCHER LANDBAU

MEHR ERFAHREN

www.ifls.de/regiowertgeben